



MONTESSORI
DEUTSCHLAND

QR-GRUNDLAGENDOKUMENT

QUALITÄTSRAHMEN FÜR DIE MONTESSORI-PRAXIS UND DIE MONTESSORI-AUSBILDUNG V2.0

Stand März 2021 V2.0.4

QUALITÄTSRAHMEN FÜR DIE MONTESSORI-PRAXIS UND DIE MONTESSORI-AUSBILDUNG - QR-GRUNDLAGENDOKUMENT V2.0.4

Herausgegeben von:

Montessori Deutschland (Montessori Bundesverband Deutschland e.V.)
Grünstr. 23
12555 Berlin
www.montessori-deutschland.de

Das Urheberrecht für dieses Dokument liegt beim Montessori Bundesverband Deutschland e.V. (ehem. Montessori Dachverband Deutschland e.V.).

Das Dokument darf im Rahmen des Urheberrechts für fachliche Arbeitsprozesse auszugsweise oder ganz unter Nennung der Quelle vervielfältigt werden. Jede darüber hinaus gehende Vervielfältigung ist nur in Absprache mit *Montessori Deutschland* gestattet.

Das Dokument ist online verfügbar unter www.montessori-deutschland.de/ueber-uns/qualitaetsrahmen, ebenso wie andere QR-Dokumente.

Der Qualitätsrahmen Version 2.0 besteht aus folgenden Dokumenten:

- QR-Grundlagendokument
- Leitfaden zur QR-Anerkennung von Montessori-Einrichtungen
- Leitfaden zur QR-Anerkennung von Montessori-Ausbildungskurskonzepten

Er enthält gegenüber der Version 1.1 folgende Änderungen:

- Etablierung des QR-Anerkennungsverfahrens;
- Präzisierungen der Qualitätskriterien und fallweise von deren Geltung für einzelne Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen;
- Aufteilung in dieses Grundlagendokument und in die Leitfäden zur QR-Anerkennung von Montessori-Einrichtungen bzw. -Ausbildungskurskonzepten.

Diese Version 2.0.4 wurde am 21.03.2021 von der Mitgliederversammlung verabschiedet.

INHALT

1	Einleitung	3
1.1	Montessori-Pädagogik	3
1.2	Umsetzung der Montessori-Pädagogik	3
1.3	Der Qualitätsrahmen	4
1.4	Montessori-Pädagogik an Schulen	6
2	Qualitätsrahmen für Montessori-Bildungseinrichtungen	7
2.1	Qualitätsbereiche und -kriterien	7
2.2	QR-Anerkennungsverfahren für Bildungseinrichtungen - Übersicht	7
2.3	Antragstellung zum QR-Anerkennungsverfahren	8
2.4	Qualitätsrahmen-unterstützende Evaluationsinstrumente	9
2.5	Leitbild für Pädagog:innen	10
2.6	QR-Selbstverpflichtung der Einrichtungsverbände	11
3	Qualitätsrahmen für Montessori-Ausbildungen	12
3.1	Qualitätsbereiche und -kriterien	12
3.2	QR-Anerkennungsverfahren für Ausbildungen - Übersicht	13
3.3	Antragstellung zum QR-Anerkennungsverfahren	14
3.4	Leitbild für Dozent:innen	15
3.5	QR-Selbstverpflichtung der Ausbildungsorganisationen	16
4	QR-Gremium	16
5	Leitfäden zur QR-Anerkennung	17

1 EINLEITUNG

1.1 MONTESSORI-PÄDAGOGIK

Die Montessori-Pädagogik bietet einen *konsequent* am Kind orientierten Weg des Lernens. Alle geistigen, motorischen und sozial-emotionalen Begabungen des Kindes werden in gleichem Maße anerkannt. Das Ermöglichen von Selbstwirksamkeitserfahrungen und das Erhalten der angeborenen kindlichen Neugier sind neben der individuellen Betrachtung jedes einzelnen Kindes zentrale Ziele in der Montessori-Pädagogik. In diesem Sinne setzt sie auf Eigenaktivität, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der Lernenden. Individuelle Betrachtung bedeutet, insbesondere auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen einzugehen. Sie bildet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Inklusion.

Der Fokus der pädagogischen Arbeit liegt auf der Entwicklung der Persönlichkeit eines jeden Kindes und Jugendlichen sowie der Entfaltung individueller Potenziale. Das zugrundeliegende pädagogische Konzept geht von drei Entwicklungsstufen (E1, E2, E3) für Kinder und Jugendliche aus, in denen es spezifische Entwicklungsbedürfnisse und sensible Phasen gibt. In den sensiblen Phasen, die von Kind zu Kind unterschiedlich verlaufen können, sind Kinder und Jugendliche besonders fähig und bereit, bestimmte Dinge zu erlernen.

Individuelle Potenziale können insbesondere durch Altersmischung, den konsequenten Verzicht auf einen künstlichen Fächerkanon und (je nach schulrechtlicher Möglichkeit) die Anwendung entwicklungsorientierter Methoden zu Dokumentation, Reflexion und Bewertung des Entwicklungs- und Lernprozesses (als Alternative zur Notengebung) entfaltet werden. Die gemeinsame Reflexion über Stärken und Schwächen, Ziele und Mittel ersetzt hierbei die alleinige Beurteilung durch Pädagog:innen.

Werte, wie ein respektvoller und friedvoller Umgang miteinander, die Achtung der Natur und Umwelt und die Würdigung des Beitrags jedes Einzelnen für die Gemeinschaft, stehen im Zentrum. Durch die positive Entwicklung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen soll es insgesamt zu einer nachhaltigen Verbesserung der Gesellschaft im Sinne einer „Nazione Unica“ kommen.

So ist die "Montessori-Pädagogik" ein Oberbegriff für umfassende, in der Praxis und für die Praxis ausgearbeitete pädagogische Konzepte. Trotzdem ist sie kein geschlossenes System, sondern offen für Aktualisierung und Weiterentwicklung.

Die Umsetzung der Montessori-Pädagogik entwickelt sich aufgrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und neuer Erfahrungen in der Praxis stets weiter und greift gesellschaftliche Veränderungen wie z. B. Pluralisierung und Digitalisierung auf.

1.2 UMSETZUNG DER MONTESSORI-PÄDAGOGIK

Die Montessori-Pädagogik wird an Bildungseinrichtungen für alle Altersstufen umgesetzt, von Montessori-Krippen und -Kinderhäusern über die Primarstufe bis hin zu allen Schulformen der Sekundarstufe.

Sie ist sowohl an staatlichen Schulen als auch an Schulen in freier Trägerschaft umsetzbar, wie unterschiedliche regionale Ausprägungen zeigen.

Abgeleitet aus den Erkenntnissen über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ergeben sich klare Anforderungen an die Rolle der Montessori-Pädagog:innen und der Gestaltung von Montessori-Bildungseinrichtungen. Eine erfolgreiche Umsetzung der Montessori-Pädagogik ergibt sich aus dem wirksamen Zusammenspiel all ihrer Elemente, wie in den Qualitätskriterien im Qualitätsrahmen beschrieben.

Daher erhalten Montessori-Pädagog:innen berufsbegleitende Zusatzausbildungen („Montessori-Ausbildung“) als Ergänzung ihrer staatlichen Abschlüsse, zur Vorbereitung auf die pädagogische Praxis.

Diese Zusatzausbildungen werden von Ausbildungsorganisationen angeboten, die eigene Kurskonzepte entwickeln und die einzelnen Kurse dann entweder selbst oder durch lizenzierte Kursanbieter durchführen lassen. Die Kurse werden von Dozent:innen der Ausbildungsorganisationen durchgeführt, ergänzt durch

Expert:innen für Einzelthemen. So haben die Ausbildungsorganisationen unter anderem die Aufgabe, Pädagog:innen als Dozent:innen für die Kurse aus- und weiterzubilden und so zu qualifizieren.

1.3 DER QUALITÄTSRAHMEN

Zu den Aufgaben von Montessori Deutschland gehört es, Instrumente zur Qualitätsentwicklung seiner angeschlossenen Bildungseinrichtungen, Einrichtungsverbände und Ausbildungsorganisationen bereitzustellen.

Der Qualitätsrahmen deckt daher beide Umsetzungsfelder der Montessori-Pädagogik ab:

- die Montessori-Praxis in Bildungseinrichtungen, d.h. Kindertagesstätten und Schulen;
- die Montessori-Ausbildung durch Ausbildungsorganisationen, unterteilt in
 - die Ausbildungskurse, d.h. Montessori-Zusatzausbildungen für Pädagog:innen;
 - die Qualifizierung von Dozent:innen für diese Ausbildungskurse.

Der Qualitätsrahmen ist das Ergebnis mehrjähriger gemeinsamer Projektarbeit der Einrichtungsverbände und Ausbildungsorganisationen. Er beschreibt einen neu erarbeiteten Qualitätsanspruch an die Montessori-Bildungseinrichtungen und Montessori-Ausbildungskurse der Mitglieder von *Montessori Deutschland*.

Das folgende Schaubild zeigt die Komponenten des Qualitätsrahmens. In den Kapiteln 2 und 3 werden sie detailliert beschrieben.



Komponenten des Qualitätsrahmens

In Anlehnung an bekannte Verfahren der Qualitätsentwicklung aus dem sozialen/pädagogischen Sektor werden Qualitätsmerkmale als Verknüpfungen von Qualitätsbereichen und deren Qualitätskriterien definiert.

Erstmalig in Deutschland sind dabei die Montessori-spezifischen Anforderungen sowohl an die Praxis als auch an die Ausbildung inhaltlich und methodisch durchgängig als Qualitätskriterien beschrieben.

Der Qualitätsrahmen umfasst einen umfangreichen Katalog von Qualitätskriterien zur Unterstützung einer konsequent am Kind orientierten Umsetzung der Montessori-Pädagogik.

Der Fokus liegt bei den Anforderungen an die Praxis auf Montessori-spezifischen Kriterien – beschrieben wird also die „Montessori-Qualität“ einer Einrichtung. Es gibt weitere Qualitätsindikatoren für gute Einrichtungen, so zum Beispiel vom Netzwerk *Blick über den Zaun* (www.blickueberdenzaun.de).

Es ist allerdings nicht der Zweck des Qualitätsrahmens, die Montessori-Pädagogik und ihre Umsetzung an Bildungseinrichtungen vollständig und detailliert zu beschreiben. Hierfür sind Evaluationsinstrumente gedacht, die den Qualitätsrahmen unterstützen und vertiefen.

Für die Montessori-Einrichtungen sind die Qualitätskriterien als Entwicklungsziele formuliert. Hiermit wird anerkannt, dass Bildungseinrichtungen wegen der vielfältigen Herausforderungen der Bildungs- und Erziehungspraxis per se „auf dem Weg“ sind und sich stetig verändern und weiterentwickeln müssen.

Für die Montessori-Ausbildung sind die Qualitätskriterien Anforderungen an Ausbildungsinhalte und Ausbildungsablauf sowie an die Qualifizierung von Dozent:innen. Durch die Umsetzung der Qualitätskriterien für die Ausbildung sollen die Kursteilnehmer:innen konkret und ausreichend für ihre pädagogische Praxis in Kita bzw. Schule befähigt werden.

Hierbei sollen Pädagog:innen sich bewusst auf einen neuen, eigenen Entwicklungsweg begeben, um ihre Haltung dem einzelnen Kind gegenüber zu reflektieren und das Kind als Baumeister seiner selbst begreifen zu lernen. Dazu müssen Pädagog:innen sich explizit als Teil der vorbereiteten Umgebung verstehen und das Kind auf seinem Entwicklungsweg begleiten und unterstützen.

Der Qualitätsrahmen leistet so einen wesentlichen Beitrag zur sich selbst steuernden Qualitätsentwicklung auf allen Ebenen der deutschen Montessori-Bewegung. Mit ihm steht ein hochwertiges Instrument zur Verfügung, das eine bislang nicht vorhandene Transparenz dieses Qualitätsanspruchs sowohl nach innen als auch nach außen schafft. Alle interessierten Pädagog:innen, Bildungseinrichtungen sowie Ausbildungsorganisationen und ihre Kursanbieter wollen wir ermutigen, diesen Schritt der Qualitätsentwicklung zu gehen.

Ebenso ist der Qualitätsrahmen ein wichtiger Bestandteil der Etablierung eines klaren Montessori-Profiles in Deutschland.

Der Qualitätsrahmen ist ein wesentliches Element der Affiliierung von *Montessori Deutschland* mit der weltweiten Montessori-Dachorganisation *Association Montessori Internationale* (AMI).

1.4 MONTESSORI-PÄDAGOGIK AN SCHULEN

Der Qualitätsrahmen zeigt wichtige Merkmale von Montessori-Schulen auf:

- Die erfolgreiche Umsetzung der Montessori-Pädagogik ergibt sich aus dem Zusammenspiel aller im Qualitätsrahmen definierten Qualitätsbereiche und -kriterien. Die voneinander losgelöste Umsetzung einzelner Elemente reicht für eine erfolgreiche Montessori-pädagogische Arbeit nicht aus, kann aber ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung sein.
- Die Montessori-Pädagogik bildet eine sehr tragfähige konzeptionelle Grundlage für individuelle Entwicklungen und für die Förderung von Kindern in sozial kompetenten Gruppen: „Vielfalt ist selbstverständlich.“ Damit ist sie eine solide Grundlage für die gelingende Umsetzung der Inklusion.
- Die Montessori-Pädagogik ist umsetzbar sowohl an staatlichen Schulen als auch an Schulen in freier Trägerschaft. (Der rechtliche Rahmen an staatlichen Schulen ist in den Bundesländern unterschiedlich geregelt aber grundsätzlich vorhanden, auch wenn er aufgrund örtlicher Gegebenheiten nicht immer ausgeschöpft werden kann.)

Daher sollte sowohl auf Landesebene als auch auf Bundesebene sichergestellt werden, dass Montessori-Schulen unter langfristig nachhaltigen Rahmenbedingungen arbeiten können, z.B. durch

- rechtliche Absicherung und angemessene finanzielle Förderung von Gründung, Betrieb und Erweiterung von Montessori-Schulen in freier Trägerschaft;
- rechtliche Absicherung und Unterstützung der Umsetzung der Montessori-Pädagogik an staatlichen Schulen;
- Erweiterung der Spielräume von Schulen in staatlicher und freier Trägerschaft bzgl. Jahrgangsmischung, Verzicht auf Ziffernnoten bzw. Fächerkanon;
- Sicherstellung einer der Montessori-Pädagogik entsprechenden Schulausstattung und Schulorganisation;
- die Möglichkeit der Absolvierung des Referendariats an Montessori-Schulen in staatlicher und freier Trägerschaft;
- stärkere staatliche Anerkennung der Montessori-Zusatzausbildung.

2 QUALITÄTSRAHMEN FÜR MONTESSORI-BILDUNGSEINRICHTUNGEN

2.1 QUALITÄTSBEREICHE UND -KRITERIEN

Die Qualitätsbereiche für Montessori-Bildungseinrichtungen sind konkrete qualitätsrelevante Aspekte – der Qualitätsrahmen konzentriert sich so weit wie möglich auf jene Qualitätsbereiche, die sich spezifisch aus der Montessori-Pädagogik ergeben. Allgemeine pädagogische Grundlagen und andere, beispielsweise gesetzliche, Vorgaben werden vorausgesetzt.

Qualitätsbereiche

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| 1. Pädagog:innen | 6. Organisation |
| 2. Pädagogisches Konzept | 7. Zusammenarbeit |
| 3. Vorbereitete Umgebung | 8. Kinder/Jugendliche |
| 4. Altersmischung | 9. Beobachtung |
| 5. Selbstbestimmtes Arbeiten | 10. Eltern |
| | 11. Evaluation |

Zu jedem Qualitätsbereich gibt es Qualitätskriterien. Diese sind im Einzelnen im Leitfaden zur QR-Anerkennung von Montessori-Einrichtungen aufgeführt.

Die Qualitätskriterien für Montessori-Bildungseinrichtungen sind Entwicklungsziele. Wie bereits erläutert, wird hiermit anerkannt, dass Bildungseinrichtungen wegen der vielfältigen Herausforderungen der Bildungs- und Erziehungspraxis per se „auf dem Weg“ sind und sich stetig verändern und weiterentwickeln müssen.

2.2 QR-ANERKENNUNGSVERFAHREN FÜR BILDUNGSEINRICHTUNGEN - ÜBERSICHT

Den gemäß Geschäfts- und Gebührenordnung „Beteiligten“ an *Montessori Deutschland* steht das (kostenpflichtige) QR-Anerkennungsverfahren zur Verfügung.

Es prüft anhand eingereicherter Unterlagen, ob eine Bildungseinrichtung ihre Umsetzung der Qualitätskriterien und aktuelle/anstehende relevante Entwicklungsmaßnahmen plausibel dargelegt hat.

Bei Bewilligung des QR-Anerkennungsantrags wird die Bildungseinrichtung für die spezifizierten Bereiche für drei Jahre „QR-angemerkt“, mit dem Recht zur Nutzung der „Qualitätsmarke Montessori Deutschland“ mit vorgegebenem Zusatztext (s. rechts).

Mit Bezug auf die Qualitätskriterien der pädagogischen Praxis als Entwicklungsziele, drückt die QR-Anerkennung einer Bildungseinrichtung aus, dass sie die wesentlichen Grundlagen zur Erreichung dieser Ziele umgesetzt und realisierbare Pläne zur Weiterentwicklung hat.

Das Anerkennungsverfahren ist im entsprechenden Leitfaden detailliert beschrieben.



2.3 ANTRAGSTELLUNG ZUM QR-ANERKENNUNGSVERFAHREN

Die Anerkennungsschritte sind im Folgenden beschrieben.

Schritt	Beschreibung
Anmeldung	<p>Die Bildungseinrichtung meldet sich zum QR-Anerkennungsverfahren an – als Ganzes oder für spezifizierte Bereiche – und erhält die Antragsunterlagen in elektronischer Version.</p> <p>Der Umfang der mit der Anmeldung verbundenen Beratung ist begrenzt; weitergehende Beratung kann vermittelt werden.</p>
Antragstellung	<p>Die Bildungseinrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • dokumentiert ihre spezifische Umsetzung der Qualitätskriterien inkl. Weiterentwicklungsmaßnahmen; • verabschiedet die QR-Erklärung gemäß Muster; • beantragt die Anerkennung der QR-Erklärung, inkl. Motivationsschreiben. <p>Die Umsetzungstabelle enthält die Qualitätskriterien für Bildungseinrichtungen im Einzelnen mit zusätzlichen Spalten um die spezifische Umsetzung und Entwicklungsplanung an der Einrichtung zu dokumentieren.</p> <p>Das Motivationsschreiben legt die Beweggründe für die Teilnahme am QR-Anerkennungsverfahren anhand der bisherigen Entwicklung der Einrichtung dar. Es benennt die an der Entscheidung beteiligten Gruppen. Ergänzend kann eine ebenfalls zu veröffentlichende Zusammenfassung der einrichtungsspezifischen Analyse und Planung zusätzlich eingereicht werden.</p> <p>Mit der Antragstellung geht die Bildungseinrichtung einen QR-Anerkennungsvertrag ein, in dem bereits die vertraglichen Auswirkungen der QR-Anerkennung vereinbart werden.</p>
Prüfung	<p><i>Montessori Deutschland</i> prüft den Antrag auf Vollständigkeit und Plausibilität und entscheidet anhand von veröffentlichten Richtlinien. Er hält hierbei ggf. Rücksprache mit der Bildungseinrichtung.</p> <p>In besonderen Fällen (z. B. Befangenheit, Überlastung der Geschäftsstelle) werden in Absprache mit dem Vorstand die Prüfung und Entscheidung dem QR-Gremium übertragen.</p> <p>Im Falle, dass ein QR-Anerkennungsantrag vom Vorstand abgelehnt wird und die Bildungseinrichtung hiergegen Widerspruch einlegt, erfolgt eine inhaltliche Prüfung durch das QR-Gremium (s. Abschnitt 5.3). Es entscheidet dann abschließend, ob die QR-Anerkennung doch erfolgen soll oder ob der Antrag endgültig abgelehnt wird.</p>
Anerkennung	<p>Bei erfolgreicher QR-Anerkennung der Bildungseinrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhält die Bildungseinrichtung für die spezifizierten Bereiche eine dreijährige Lizenz zur Nutzung der „Qualitätsmarke Montessori Deutschland“ mit einem damit verbundenen Textzusatz; • veröffentlicht die Bildungseinrichtung die QR-Erklärung und das Motivationsschreiben. <p>Nach Ablauf der Geltungsperiode kann die QR-Anerkennung erneut beantragt werden; hierbei wird das Anerkennungsverfahren inkl. Gebührenerhebung erneut durchlaufen.</p>

Es fallen Gebühren an, die in der Geschäfts- und Gebührenordnung aufgeführt sind.

Die QR-Erklärung der Einrichtung hat den folgenden Inhalt:

QR-Erklärung

Als Bildungseinrichtung [...] erklären wir:

- Der Qualitätsrahmen ist Grundlage unserer Arbeit und pädagogischen Entwicklung; wir bestätigen seine Ziele im Sinne eines Entwicklungsgebots.
- Wir fördern eine Prozesskultur der Reflexion und Evaluation zur Erreichung der Ziele des Qualitätsrahmens.
- Wir stellen unseren Mitarbeiter:innen angemessene Ressourcen zur regelmäßigen Qualitätsverbesserung und Weiterbildung zur Verfügung.

Wir veröffentlichen einen Link zum Qualitätsrahmen, zusammen mit dieser Erklärung und unserem eingereichten Motivationsschreiben.

2.4 QUALITÄTSRAHMEN-UNTERSTÜTZENDE EVALUATIONSTRUMENTE

Es ist nicht die Aufgabe des Qualitätsrahmens, die Montessori-Pädagogik und seine Umsetzung im Detail zu beschreiben. Hierfür sind detailliertere Evaluationsinstrumente vorgesehen, die den Qualitätsrahmen unterstützen und vertiefen und so der pädagogischen Weiterentwicklung der einzelnen Bildungseinrichtung dienen. Sie enthalten detaillierte Ausführungen zu Montessori-Umsetzungsmerkmalen sowie Material- bzw. Curriculum-Listen.

Die QR-Anerkennung einer Bildungseinrichtung setzt jedoch nicht die Einhaltung aller Umsetzungsmerkmale solcher Evaluationsinstrumente voraus, da die QR-Qualitätskriterien Entwicklungsziele sind.

Ausbildungsorganisationen werden ermuntert, auf der Grundlage des Qualitätsrahmens basierende Evaluationsinstrumente zur Unterstützung und Vertiefung des Qualitätsrahmens zu entwickeln.

Die Webseite www.montessori-deutschland.de gibt einen Überblick über die verfügbaren Evaluationsinstrumente von *Montessori Deutschland* und seinen Mitgliedern.

2.5 LEITBILD FÜR PÄDAGOG:INNEN

Das folgende Leitbild soll die Arbeit von Montessori-Pädagog:innen an sich selbst, mit Kindern und Jugendlichen, mit ihrer Bildungseinrichtung, mit Eltern und mit der Öffentlichkeit prägen. Seine Anerkennung und Umsetzung sind für den Qualitätsbereich Pädagog:innen Teil der Erfüllung seiner Qualitätskriterien.

Pädagog:innen-Leitbild

Montessori-Pädagog:innen

- sind Beispiel und Vorbild für das Gestalten eines friedvollen, nachhaltigen, ökologisch verantwortlichen Lebens in der Gemeinschaft. Sie schaffen Voraussetzungen für positive soziale, emotionale und kognitive Erfahrungen zwischen den Kindern und Jugendlichen.
- gestalten Pädagogik in der Achtung vor der Würde des Kindes und des Jugendlichen. Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns.
- respektieren die Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen. Sie ermöglichen ihnen, sich die Welt als Ganzes zu erschließen, und unterstützen sie, ihren Platz darin zu finden.
- unterstützen und fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen sowie deren Lern- und Entdeckungsfreude. Als Helfer und Begleiter begegnen sie ihnen respektvoll und auf Augenhöhe.
- kennen die besonderen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in den einzelnen Entwicklungsstufen, die sensiblen Phasen und Sensibilitäten und handeln danach.
- bieten den Kindern und Jugendlichen Raum zur Selbstreflexion und unterstützen die Entwicklung der Fähigkeit zur Selbststeuerung.
- beobachten täglich gezielt und dokumentieren die Tätigkeiten, Interessen, Erfolge, Herausforderungen und Entwicklungsfortschritte der Kinder und Jugendlichen, um mit ihnen weitere Schritte zu gehen. Hierbei beziehen sie die gesellschaftlichen Anforderungen mit ein.
- setzen wirkungsvolle, genaue und wohlüberlegte Impulse und gestalten Angebote in einer der Entwicklungsstufe entsprechenden vorbereiteten Umgebung.
- gestalten Orte des selbstorganisierten Lernens in der Gemeinschaft und ermöglichen individuelle Entwicklungswege, Selbsttätigkeit und Selbstentfaltung.
- beziehen sich auf die Prinzipien von Freiheit und Grenzen, um die Kinder bei der Entwicklung von Selbstdisziplin zu unterstützen. Sie gehen positiv und konstruktiv mit herausfordernden Situationen um.
- unterstützen Kinder und Jugendliche beim Aufbau der Verbundenheit zu sich selbst und der daraus entstehenden Autonomie.

2.6 QR-SELBSTVERPFLICHTUNG DER EINRICHTUNGSVERBÄNDE

Einrichtungsverbände fördern die Umsetzung des Qualitätsrahmens bei ihren Einrichtungen. Als Grundlage für die Mitgliedschaft gehen sie eine QR-Selbstverpflichtung ein:

QR-Selbstverpflichtung der Einrichtungsverbände

- Wir bestätigen den Qualitätsrahmen als Grundlage unserer Arbeit.
- Wir veröffentlichen den Qualitätsrahmen und vertreten ihn als Entwicklungsinstrument in der Öffentlichkeit.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Bildungseinrichtungen in unserem Verband den Qualitätsrahmen umsetzen und sich QR-anerkennen lassen.

3 QUALITÄTSRAHMEN FÜR MONTESSORI-AUSBILDUNGEN

3.1 QUALITÄTSBEREICHE UND -KRITERIEN

Die Qualitätsbereiche für Montessori-Ausbildungen sind konkrete qualitätsrelevante Aspekte – der Qualitätsrahmen konzentriert sich so weit wie möglich auf jene Qualitätsbereiche, die sich spezifisch aus der Montessori-Pädagogik ergeben. Allgemeine pädagogische Grundlagen und andere, beispielsweise gesetzliche, Vorgaben werden vorausgesetzt.

Bei Montessori-Ausbildungen wird differenziert zwischen den Ausbildungskursen an sich und der Qualifizierung von Dozent:innen, die die Kurse planen und durchführen.

Qualitätsbereiche

Ausbildungskurse

Dozent:innen
Literatur
Kurs-Mappe
Skript
Curriculum
Hospitations- und Praktikavorgaben
Abschlussanforderungen
Zusammenarbeit Kursleitung/Dozent:innen
Teilnehmer:innen-Orientierung
Evaluation

Qualifizierung von Dozent:innen

Fachliche Ausbildung
Montessori-Ausbildung
Praxiserfahrung
Erwachsenenbildungskompetenz
Assistenz/Mentorat
Dozent:innenkonferenzen
Evaluation

Zu jedem Qualitätsbereich gibt es **Qualitätskriterien**. Diese sind im Einzelnen im Leitfaden zur QR-Anerkennung von Montessori-Ausbildungskurskonzepten aufgeführt.

Das auf die Qualitätskriterien für Montessori-Ausbildungskurse aufbauende QR-Anerkennungsverfahren ist ergebnisorientiert, d. h.:

- Die Qualitätskriterien für Montessori-Ausbildungskurse und Dozent:innen-Qualifizierung sind zu erfüllende Anforderungen.
- Die Kursteilnehmer:innen sollen konkret und ausreichend für ihre Entwicklungsstufen-spezifische Montessori-Praxis befähigt werden.

3.2 QR-ANERKENNUNGSVERFAHREN FÜR AUSBILDUNGEN - ÜBERSICHT

Ausbildungsorganisationen, die Mitglied sind, steht das (kostenpflichtige) QR-Anerkennungsverfahren ihrer Ausbildungskurskonzepte zur Verfügung. Hierbei benennt die Ausbildungsorganisationen die Ziel-Altersgruppe für den Kurs, häufig eine kindliche Entwicklungsstufe. *Montessori Deutschland* prüft anhand eingereicherter Unterlagen, ob die Ausbildungsorganisation in dem betreffenden Ausbildungskurskonzept ihre Umsetzung der Qualitätskriterien plausibel dargelegt hat.

Bei Bewilligung des QR-Anerkennungsantrags wird das Ausbildungskurskonzept in der benannten Ziel-Altersgruppe für drei Jahre „QR-anerkannt“, mit dem Recht zur Nutzung der „Qualitätsmarke Montessori Deutschland“ mit vorgegebenem Zusatztext (s. rechts) für neu begonnene Ausbildungskurse.

Das Anerkennungsverfahren ist im o.g. Leitfaden detailliert beschrieben.



3.3 ANTRAGSTELLUNG ZUM QR-ANERKENNUNGSVERFAHREN

Die Anerkennungs Schritte sind im Folgenden beschrieben.

Schritt	Beschreibung
Anmeldung	<p>Die Ausbildungsorganisation meldet ein Ausbildungskonzept zum QR-Anerkennungsverfahren an und erhält die Antragsunterlagen in einer Word-Version.</p> <p>Der Umfang der mit der Anmeldung verbundenen Beratung ist begrenzt; weitergehende Beratung kann vermittelt werden.</p>
Antragstellung	<p>Die Ausbildungsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennt die Zielaltersgruppe/-entwicklungsstufe(n) des Kurskonzepts; • dokumentiert ihre spezifische Umsetzung der Qualitätskriterien für das Kurskonzept; • verabschiedet die QR-Erklärung gemäß Muster; • beantragt die Anerkennung der QR-Erklärung, inkl. Motivationsschreiben. <p>Die Umsetzungstabelle enthält die Qualitätskriterien im Einzelnen, mit zusätzlichen Spalten, um die spezifische Umsetzung zu dokumentieren.</p> <p>Mit der Antragstellung geht die Ausbildungsorganisation einen QR-Anerkennungsvertrag ein, in dem bereits die vertraglichen Auswirkungen der QR-Anerkennung vereinbart werden.</p>
Prüfung	<p><i>Montessori Deutschland</i> prüft den Antrag auf Vollständigkeit und Plausibilität und entscheidet anhand von veröffentlichten Richtlinien. Er hält hierbei ggf. Rücksprache mit der Ausbildungsorganisation.</p> <p>In besonderen Fällen (z. B. Befangenheit, Überlastung der Geschäftsstelle) werden in Absprache mit dem Vorstand die Prüfung und Entscheidung dem QR-Gremium übertragen.</p> <p>Im Falle, dass ein QR-Anerkennungsantrag vom Vorstand abgelehnt wird und der Antragsteller hiergegen Widerspruch einlegt, erfolgt eine inhaltliche Prüfung durch das QR-Gremium (s. Abschnitt 5.3). Es entscheidet dann abschließend, ob die QR-Anerkennung doch erfolgen soll oder ob der Antrag endgültig abgelehnt wird.</p>
Anerkennung	<p>Bei Bewilligung des QR-Anerkennungsantrags</p> <ul style="list-style-type: none"> • wird das Ausbildungskonzept für drei Jahre „QR-angemerkt“, mit dem Recht zur Nutzung der „Qualitätsmarke Montessori Deutschland“ mit vorgegebenem Zusatztext; • veröffentlicht die Ausbildungsorganisation die QR-Erklärung. <p>Nach Ablauf der Geltungsperiode kann die QR-Anerkennung erneut beantragt werden; hierbei wird das Anerkennungsverfahren inkl. Gebührenerhebung erneut durchlaufen.</p>
Bei jeder Kursdurchführung	<p>Bei Genehmigung jeder Kursdurchführung eines QR-angemerkten Kurskonzepts durch die Ausbildungsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • überträgt die Ausbildungsorganisation die QR-Anerkennung ggf. an den Kursanbieter für die Kursdurchführung; • führt die Ausbildungsorganisation die QR-Anerkennungsgebühr für die Kursdurchführung an <i>Montessori Deutschland</i> ab.

Es fallen Gebühren an, die in der Geschäfts- und Gebührenordnung beschrieben sind.

Die QR-Erklärung hat den folgenden Inhalt:

QR-Erklärung der Ausbildungsorganisation

Als Ausbildungsorganisation erklären wir für unser Ausbildungskonzept [...]:

- Der Qualitätsrahmen ist Grundlage unserer Arbeit; wir bestätigen seine Ziele.
- Das Ausbildungskonzept erfüllt die Qualitätskriterien für Ausbildungskurse und Dozent:innenqualifizierung für Entwicklungsstufe(n) / Altersgruppe(n) ...
- Wir sorgen dafür, dass unsere Ausbildungskursanbieter den Qualitätsrahmen in ihrem Einflussbereich erfüllen.

Wir veröffentlichen den Qualitätsrahmen, seine spezifische Umsetzung in unserem Ausbildungskurs und diese Erklärung.

3.4 LEITBILD FÜR DOZENT:INNEN

Das folgende Leitbild beschreibt das Selbstverständnis und die Grundprinzipien der Arbeit von Montessori-Dozent:innen. Es soll als Orientierungs- und Reflexionsgrundlage die Arbeit von Dozent:innen an sich selbst, mit ihrer Ausbildungsorganisation, mit Kursträgern und Kursteilnehmer:innen sowie mit der Öffentlichkeit prägen. Seine Anerkennung und Umsetzung sind bei Ausbildungskursen Teil der Qualitätskriterien des Qualitätsbereichs Dozent:innen.

Dozent:innen-Leitbild

Montessori-Dozent:innen

- vermitteln Kriterien für eine kindorientierte Haltung, methodische Kompetenzen und fachliches Wissen auf Grundlage der Montessori-Pädagogik.
- setzen sich mit Montessoris Menschenbild in der historischen Einordnung kritisch auseinander.
- begegnen den Kursteilnehmer:innen durch achtsame Haltung, wertschätzende Kommunikation und eine teilnehmerorientierte Ausbildungsgestaltung.
- haben ein fundiertes Wissen über Grundlagen, Methodik und Didaktik der Montessori-Pädagogik, auch im Kontext aktueller wissenschaftlicher Forschungen.
- gestalten ihre Kurse nach zeitgemäßen Methoden der Erwachsenenbildung.
- pflegen regelmäßig die kollegiale, fachliche Kooperation in ihrem Wirkungskreis. Sie bilden sich regelmäßig individuell weiter.

3.5 QR-SELBSTVERPFLICHTUNG DER AUSBILDUNGSORGANISATIONEN

Die Ausbildungsorganisationen gehen als Grundlage für die Mitgliedschaft bei *Montessori Deutschland* eine QR-Selbstverpflichtung ein:

QR-Selbstverpflichtung der Ausbildungsorganisationen

- Wir bestätigen den Qualitätsrahmen als Grundlage unserer Arbeit.
- Wir veröffentlichen ihn und vertreten ihn als Entwicklungsinstrument in der Öffentlichkeit.
- Wir lassen unsere Ausbildungskurse QR-anerkennen.

4 QR-GREMIUM

In der Geschäfts- und Gebührenordnung sind die Steuerung der internen Arbeit mit dem Qualitätsrahmen und seine Weiterentwicklung einem „QR-Gremium“ übertragen.

Das QR-Gremium ist zuständig für die Festlegungen von Bestimmungen zum QR-Anerkennungsverfahren und dessen Umsetzungsregularien sowie für die abschließende Behandlung von Streitfällen.

Es erarbeitet Richtlinien zur Prüfung von QR-Anerkennungsanträgen, die über die Ausführungen in den Qualitätsrahmen-Dokumenten hinausgehen; sie bedürfen der Zustimmung des Vorstands. Im Falle, dass keine Einigung mit dem Vorstand erzielt werden kann, werden sie der Mitgliederversammlung zur Verabschiedung vorgelegt. Die Richtlinien werden veröffentlicht.

Das QR-Gremium sorgt auch für eine regelmäßige Evaluierung des Qualitätsrahmens inkl. des QR-Anerkennungsverfahrens.

Es kann der Mitgliederversammlung zu von ihm eingeschätzten QR-relevantem Regelungsbedarf Empfehlungen aussprechen, beispielsweise zu der Umsetzung der QR-Selbstverpflichtungen für Einrichtungsverbände und Ausbildungsorganisationen oder der Handhabung der QR-ergänzenden Evaluationsinstrumente.

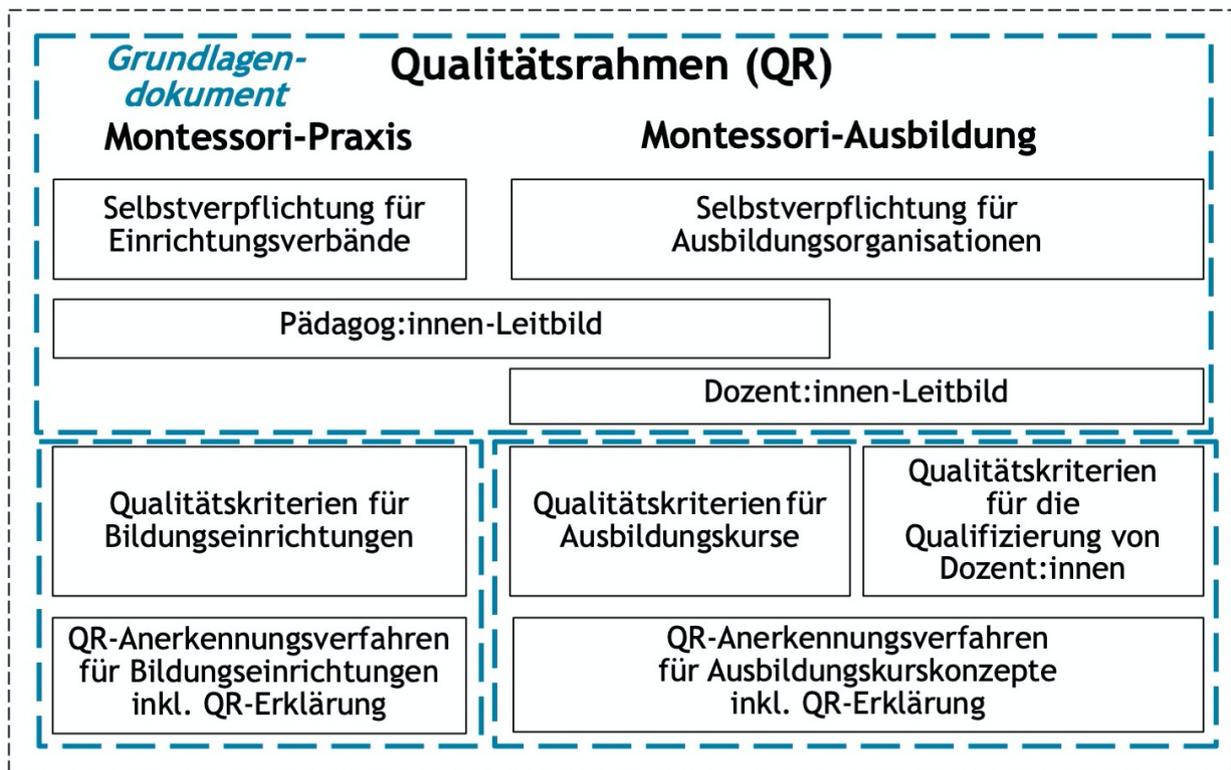
Die Wahl seiner Mitglieder und die Verabschiedung von dessen Geschäftsordnung obliegen der Mitgliederversammlung.

Das QR-Gremium kann rein redaktionelle oder klarstellende Änderungen der Qualitätsrahmen-Dokumente in Abstimmung mit dem Vorstand selbst vornehmen; die Verabschiedung von inhaltlichen Änderungen sind der Mitgliederversammlung vorbehalten.

5 LEITFÄDEN ZUR QR-ANERKENNUNG

Wie in den Kapiteln 2 und 3 benannt, besteht der Qualitätsrahmen aus diesem Grundlegendokument sowie (als separate Dokumente) aus den folgenden Leitfäden:

- Leitfaden zur QR-Anerkennung von Montessori-Einrichtungen;
- Leitfaden zur QR-Anerkennung von Montessori-Ausbildungskurskonzepten.



(a) Leitfaden zur QR-Anerkennung von Montessori-Einrichtungen

(b) Leitfaden zur QR-Anerkennung von Montessori-Ausbildungskurskonzepten